

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 21 (1903)

**Heft:** 316

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Étranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.</p>	<p>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.</p>
<p>Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzeile (für das Ausland 35 Cts.).</p>		<p>Règle des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).</p>	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Kaffee. — Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1903. 10. August. Die Firma Louis Erb in Uster (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Mai 1900, pag. 723) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma L. Erb in Uster, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Lisette Erb, geh. Zellveger, von Lehr (Baden), in Uster. Betrieb des Restaurant zum «Centralhof». Delikatessen-, Spezerei- und Landesproduktenhandlung. An der Centralstrasse.

10. August. Julius Carl Alfred Clemens, alleiniger Inhaber der Firma F. G. Harrington & Co in Zürich I (Hauptsitz in Berlin) (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Mai 1903, pag. 849) hat die bisherige Zweigniederlassung in Zürich I zur Hauptniederlassung erhoben. Die Firma wird deshalb umgeändert in J. C. A. Clemens. Sitz der Firma ist Zürich I, Fraumünsterstrasse 12 (Metropol). Inhaber der Firma ist Julius Carl Alfred Clemens, von London, in Zürich V. Natur des Geschäftes: Patent- und Verwertungsbureau. Die Firma erteilt Prokura an August Sidler, von Basel, in Zürich V.

10. August. Inhaber der Firma Ed. Wartmann in Kempten-Wetzikon ist Eduard Wartmann, von Wetzikon, in Kempten-Wetzikon. Baugeschäft. In Kempten.

11. August. Firma Corti & Co in Ober-Winterthur (S. H. A. B. Nr. 183 vom 5. Juni 1899, pag. 739). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Dominik Corti-Knus ist aus der Kommanditgesellschaft ausgetreten.

11. August. In der Firma Zuppinger & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1903, pag. 6) ist die Prokura des David Wissmann infolge dessen Hinschiedes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Carl Forster-Neukomm, von Zürich, in Zürich V.

11. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hämig & Lendi in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Dezember 1892, pag. 1111) bezieht sich in Liquidation, welche unter der Firma Hämig & Lendi in Liq. durch den Gesellschafter Ferdinand Lendi durchgeführt wird. Geschäftsort: Alte Feldeggstrasse 16, Zürich V.

11. August. Inhaber der Firma Ferd. Lendi in Zürich V ist Ferdinand Lendi, von Wallenstadt (St. Gallen), in Zürich V. Holz- und Kohlenhandlung und Fuhrhaltere. Alte Feldeggstrasse 16.

11. August. Die Firma J. B. Litterer, Sohn in Uster (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. März 1900, pag. 327) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

11. August. Inhaber der Firma Friedr. Rehm in Bubikon ist Friedrich Rehm, von Memmingen (Bayern), in Bubikon. Verzinkerei, Spenglerei. In Wolfhausen.

11. August. Die Firma Klein & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 262 vom 2. Juli 1903, pag. 1045) — Gesellschafter: Israel Klein und Emil Lustig — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Der Gesellschafter Israel Klein übernimmt die Aktiven und Passiven und führt das Geschäft in reduziertem Masssstabe weiter.

11. August. Inhaberin der Firma Fr. Wanner-Fischer in Oerlikon ist Frieda Wanner, geh. Fischer, von Holzgerlingen (Württemberg), in Oerlikon. Bäckerei. Zürcherstrasse 119.

11. August. Die Firma A. Temperli in Uster (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1900, pag. 899) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Bankstrasse 2032.

11. August. Die Firma G. Wellenmann in Nänikon-Uster (S. H. A. B. Nr. 5 vom 20. Januar 1886, pag. 31) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. August. Bank in Winterthur (Banque de Winterthur) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Juni 1903, pag. 985). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Friedrich Soller, von Basel, in Winterthur.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Biel.**

1903. 8. August. Die infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters von Biel vom 29. April 1902 von Amteswegen vorgenommenen Löschung der Firma Würsten & Schurter in Biel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 10. Februar 1899) wird, nachdem der Konkurs über dieselbe aufgehoben und die Inhaber in die freie Verfügung ihres Vermögens wiederum eingesetzt worden sind, von Amteswegen aufgehoben. Diese Firma besteht in früherer Weise weiter.

8. August. Die Firma Maus frères in Biel (S. H. A. B. Nr. 32 vom 13. Februar 1891) ist infolge Wegzuges aus dem Registerbezirk erloschen.

8. August. Unter dem Namen Bieler Stadtorchester hat sich, mit Sitz in Biel, ein Verein gebildet, welcher bezweckt, den musikalischen Kunstsinne der jugendlichen Bevölkerung zu wecken, nach Kräften zur Betätigung anzuspornen, ein freundschaftlich-geselliges Leben anzustreben und dem Publikum der Stadt Biel musikalische Unterhaltung zu bieten. Die Statuten sind am 8. Mai 1903 angenommen worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Als Aktivmitglied kann jeder Erwachsene, welcher die gehörigen musikalischen Eigenschaften besitzt, aufgenommen werden. Passivmitglieder werden auf Empfehlung eines aktiven Mitgliedes aufgenommen. Die Aktiv- und Passivmitglieder haben jährliche Unterhaltungsbeiträge zu leisten, welche jeweilen von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt werden. Der Austritt erfolgt freiwillig oder durch Ausschluss. Das austretende Mitglied ist dem Verein gegenüber auf eine Dauer von 6 Monaten haftbar. Mit dem Austritte verliert ein Aktivmitglied jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Leitung der Geschäfte besorgt ein sechsgliedriges Komitee, bestehend aus: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier, Bibliothekar, und einem Beisitzer. Dasselbe wird alljährlich mit dem Direktor von der Generalversammlung gewählt. Der Präsident führt kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Ritter, von Biel, Handelsmann; Vizepräsident: Alexander Châtelain, von Tramelan, Bautechniker; Sekretär: Karl Steiger, von Dagmersellen, Kaufmann; Kassier: Adolf Zeiber, von Biel, Bäcker.

**Bureau de Courmayeur.**

11 août. Louis-Numa Schelling, de Siblingen (Schaffhouse), Frédéric-Numa Cucho, du Pâquiset, et Antoine Lehmann, de La Coudre, demeurant le premier et le troisième à Villeret et le second à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à Sonvilier, sous la raison sociale Schelling, Cucho et Co, une société en commandite qui a commencé ses opérations le 1<sup>er</sup> août 1903. Louis-Numa Schelling et Frédéric-Numa Cucho sont associés, indéfiniment responsables; et Antoine Lehmann, commanditaire pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Louis-Numa Schelling a seul la signature sociale et seul autorisé à représenter la société vis-à-vis des tiers. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Sonvilier.

**Bureau de Delémont.**

10 août. Le chef de la maison Lischer Etienne à Delémont, est Etienne Lischer, de Schöpflheim (Lucerne), demeurant à Delémont. Genre de commerce: Vente de hière en gros.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

**Bureau de Fribourg.**

1903. 11 août. La maison Ch<sup>s</sup> Neuhäus, à Fribourg (F. o. s. du c. 1892, page 717), révoque la procurator donnée à Joseph Neuhäus.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Balsthal.**

1903. 10. August. Der Verein Musikgesellschaft Mümliswil in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. September 1899, pag. 1232, und Nr. 152 vom 24. April 1900, pag. 611) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Mai 1903 an die Stelle des austretenden Ernst Anderegg zu ihrem Präsidenten Gottfried Kissling in Mümliswil gewählt.

10. August. Unter der Firma Darlehenskassenverein Mümliswil-Ramiswil eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht hat sich gemäss Statuten vom 14. Juni 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Mümliswil und Gerichtsstand in Balsthal (Kanton Solothurn). Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in hürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft betelligt sind und in der Gemeinde Mümliswil-Ramiswil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Verelne) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 30, nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beoachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil hettelligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres; durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bezw. Aus

schluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, wober endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva und zwar: a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausbeibung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds einen Drittel der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft, die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfabzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 7 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen Stellvertreter, mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Josef Bloch, Ammann, als Vorsteher; Gustav Häfeli-Häfner als Stellvertreter des Vorstehers; Xaver Kolmebl, Pfarrer, Plus Walter, Louis Büttler, Karl Dobler und Julius Hänggi, alle in Mülliswil-Ramiswil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1903. 10. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hemmann & Schwarz in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 77) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über.

Georg Schwarz, Max Schwarz und Wilhelm Schwarz, alle von und in Lenzburg, haben unter der Firma Schwarz & Cie. in Lenzburg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1903 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hemmann & Schwarz» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Georg Schwarz und Max Schwarz. Kommanditär ist Wilhelm Schwarz mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Natur des Geschäftes: Eisen, Metalle, Elsen- und Metallwarenhandlung. Geschäftslokal: Rathausstrasse Nr. 662. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Schwarz, von und in Lenzburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1903. 10. agosto. La ditta Sorelle Orelli in Locarno (F. u. s. di c. del 4 aprile 1883, e 11 settembre 1894, n° 202, pag. 828), è cancellata dietro istanza degli eredi, a causa del decesso delle titolari.

Gené — Genève — Ginevra

1903. 8 août. La maison L. Luchon inscrite en dernier lieu à Genève, pour un commerce de quincaillerie et articles de ménage (F. o. s. du c. du 13 janvier 1897, page 39), a transféré, depuis novembre 1899, son siège commercial à Vésenaz (commune de Collonges-Bellerive), où elle continue pour un commerce d'épicerie, chaussures et confections.

10 août. La raison H. Monéda, commerce de timbres-postes pour collections, inscrite en dernier lieu aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 novembre 1902, page 1613), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Ann. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

**Marken. — Marques.**

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16210. — 7 août 1903, 5 h.

Charles Emile Charpillot, fabricant, Bévillard (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

N° 16211. — 8 août 1903, 4 h.

D. Doctorian, fabricant, Neuchâtel (Suisse).



Tabacs, cigares et cigarettes.

N° 16212. — 8 août 1903, 4 h.

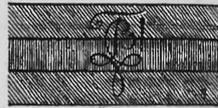
D. Doctorian, fabricant, Neuchâtel (Suisse).



Tabacs, cigares et cigarettes.

N° 16213. — 8 août 1903, 4 h.

D. Doctorian, fabricant, Neuchâtel (Suisse).

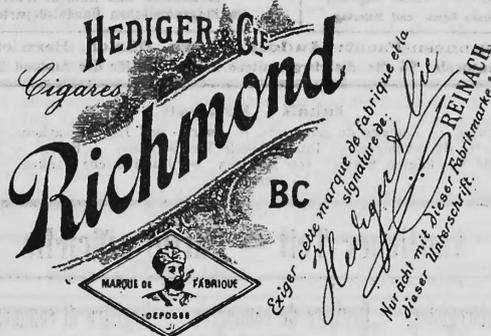


Tabacs, cigares et cigarettes.

Nr. 16214. — 10. August 1903, 8 Uhr.

Hediger & C°, Fabrikanten, Reinaeh (Aargau, Schweiz).

Zigarren.



N° 16215. — 10 août 1903, 8 h.

Les fils de R. Picard, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**Dictator**

N° 16216. — 10 août 1903, 8 h.

Auguste Schielé, graveur-stampeur, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

N° 16217. — 10 août 1903, 8 h.

M. & P. Dreyfus, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 16218. — 10 août 1903, 8 h.

Société horlogère de Porrentruy, fabrique, Porrentruy (Suisse).

Montres, mouvements, échappements, boîtes, cuvettes, jet cadrans; ébauches, finissages et parties de montres; étuis.

(Transmission du n° 11858 de la Société d'horlogerie de Porrentruy, ci-devant société en nom collectif, Dubail, Monnin, Frossard & C°, à Porrentruy, et société d'horlogerie de Bassecourt, à Porrentruy.)



N° 16219. — 11 août 1903, 8 h.

E. Blancpain fils, fabricant, Villeret (Suisse).

Montres de poche.

**CABANE'S WATCH**

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld per 1 £	Brief £	Geld L.	Brief L.	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld K.	Brief K.	
<b>Schweiz</b> pr. Fr. 100.—															
1. August	—	—	—	—	81.06	81.11	fr. 25.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.95	100.—	par	par	95.10	95.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
8. „	—	—	—	—	81.04	81.09	25.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.95	100.—	par	par	95.10	95.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
<b>Amsterdam</b> 1. August	208.20	208.50	—	—	168.86	168.97	f. 12.04 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.09 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	208.—	208.20	206.—	206 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	198.35	198.55	—
8. „	208.25	208.60	—	—	168.85	168.98	12.04 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.09 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	208.25	208.45	206 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	206 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	198.87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	198.57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
<b>Deutschland</b> pr. Mk. 100.—															
1. August	123.30	123.35	59.19	59.24	—	—	Mk. 20.36	20.41	123.25	123.30	121 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	117.32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	117.55	Mk. 4 = 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cts.
8. „	123.35	123.40	—	—	—	—	20.36	20.41	123.30	123.40	122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	117.40	117.60	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Italien</b> pr. Lire 100.—															
1. August	100.02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.10	—	—	81.08	81.16	L. 25.11	25.16	—	—	par	prime <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95.15	95.25	—
8. „	99.97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.03 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	59.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	59.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81.05	81.13	25.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	par	prime <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95.25	—
<b>London</b> pr. £ 1.—															
1. August	25.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	£ 10 = 203.8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	203.92	—	—	25.12	25.14	25.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	£ 10 = 23.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Checks Cable trans. 4.83,10 4.85,30
8. „	25.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	203.8	203.8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	25.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.83,10 4.85,30
<b>Paris</b> pr. Fr. 100.—															
1. August	100.03 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.08 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	47.98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	48.03 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81.10	81.15	fr. 25.10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	95.20	95.32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	§ 1 = Fr. 5.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
8. „	99.97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	47.98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	48.01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81.05	81.09	25.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	95.20	95.30	5.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Wien</b> pr. Kr. 100.—															
1. August	105.—	105.07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	85.16	85.21	Lr. 23.87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105.—	105.10	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
8. „	104.95	105.01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	85.10	85.16	23.88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105.—	105.10	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
<b>New York</b> pr. \$ 1.—															
1. August	5.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.17	—	—	4.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	\$ 48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	49.—	5.15	5.17	5.15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
8. „	5.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	4.19	4.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.15	5.17	5.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.18	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

### Verschiedenes — Divers.

**Kaffee.** Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unterm 8. August: Dass die laufende Ernte eine sehr bedeutende sein muss, geht daraus hervor, dass von Brasilien aus noch nicht einmal der Versuch gemacht wird, die Welt an niedrige Schätzungen glauben zu machen. Jedenfalls wird uns die laufende Ernte wieder eine starke Ueberproduktion bringen, gleichviel ob wir 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oder 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Sack in Brasilien bekommen, denn selbst in letzterem Falle haben wir, unter Berücksichtigung der Produktion in den übrigen Ländern, 18 Millionen Sack aus der laufenden Saison zur Verfügung, während der wirkliche Konsum über 16 Mill. Sack keineswegs betragen dürfte.

Die sichtbaren Weltvorräte betragen heute 12,563,000 Sack, und wenn man ausserdem berücksichtigt, dass wir wenigstens 5—6 Millionen Sack unsichtbare Bestände haben, und dass wir von jetzt bis Ende der Saison über 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Sack Kaffee nicht gebrauchen, so würden wir event. selbst dann genügend Kaffee haben, wenn von jetzt bis Ende der Saison keine neuen Zufuhren mehr herankommen würden. Selbst im ungünstigsten Falle werden bis Ende August aber wenigstens noch 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Sack in Sicht kommen, doch dieses ganze Quantum haben wir nach vorstehend Gesagtem zur Befriedigung des Verbrauchs event. nicht absolut nötig.

Die statistische Position für Kaffee ist demnach eine ungemein trostlose, und die Lage erscheint um so trauriger, als leider gar keine Aussicht vorhanden ist, dass sich die Situation in den nächsten Jahren besser gestalten wird. Im Gegenteil steht zu erwarten, dass die Bestände zunächst von Jahr zu Jahr weiter mehr oder weniger erheblich anwachsen, und wenn sich die Preisbasis für Kaffee in demselben Masse verschlechtern sollte, in welchem die Vorräte wahrscheinlich zunehmen, so werden wir uns zunächst auf einen weiteren Rückgang der Werte gefasst machen müssen.

**Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika.** Laut der amerikanischen Einwanderungs-Statistik hat die Bevölkerung der Ver. Staaten in dem letzten Fiskaljahr, Juli 1902 bis Juni 1903, durch Einwanderung einen Zuwachs um 857,046 Personen erhalten, um 208,303 Personen oder 32 % mehr als im vorhergehenden, und um 68,054 Personen mehr als in dem Jahre mit der zuvor grössten Einwanderung, dem Jahre 1882. Italien hat zu dem letztjährigen Einwandererstrom allein 230,622 Personen, um 52,247 mehr als im Vorjahre beigetragen, Oesterreich-Ungarn sandte 206,011, um 34,022 mehr, und Russland einschliesslich Finland 136,093, um 28,748 mehr Einwanderer als in 1902; Deutschland 40,086 Einwanderer, 11,782 Personen oder 41 % mehr als im Vorjahre; Norwegen sandte 24,461 Einwanderer, 6977 oder 39 % mehr, Schweden 46,028, um 15,134 oder 48 % mehr, Grossbritannien 68,947, um 24,911 oder 56 % mehr, und England allein sandte 26,219, um 12,644 oder 90 % mehr als im vorhergehenden Fiskaljahre. Dabei liegen noch Anzeichen für weiteres Anschwellen der Einwanderung vor, denn im letzten Monat war dieselbe um 23,261 Personen bzw. 32 % grösser und damit die verhältnismässige Zunahme gleich gross wie die für das ganze Jahr. Falls die Prosperität des Landes eine unverminderte bleibt, darf man erwarten, dass im neuen Fiskaljahre die Zahl der Einwanderer die Millionengrenze übersteigen wird. Schon bei einer Zunahme der Immigration um 25 % würde diese Grenze überschritten werden.

Im letzten Fiskaljahre sind 631,885 Einwanderer allein in New Yorker Hafen gelandet. Dann folgen Boston mit 62,833, Baltimore mit 55,802, Philadelphia mit 27,760 und Honolulu mit 14,550 Einwanderern. Von letzteren waren die meisten Japaner. Wie viel grösser noch die Einwanderung wäre, setzen die hiesigen Gesetze derselben nicht bis zu gewissem Grade ein Hemmnis entgegen, zeigt der Umstand, dass, trotzdem die Dampfergesellschaften nur solche Einwanderer befördern, von welchen sie annehmen dürfen, dass sie dieselben nicht wieder auf eigene Kosten nach dem Ausfahrhafen zurückzubefördern haben, doch in den letzten 12 Monaten insgesamt 8769 Ausländern der Zutritt zu den Ver. Staaten verweigert worden ist. Davon wurden 5812 Personen zurückgewiesen auf Grund der Annahme, sie könnten über kurz oder lang der öffentlichen Wohltätigkeit zur Last fallen. Mit Rücksicht auf ihren gesundheitlichen Zustand wurde 1773 Personen der Zutritt verweigert und 1086, weil sie angeblich unter Kontrakt zur Verrichtung bestimmter Arbeiten eintrafen. Zu gunsten der Arbeiterorganisationen, welche sich der Ausland-Konkurrenz zu erwehren suchen, wird die betreffende gesetzliche Bestimmung mit grosser Rücksichtlosigkeit zur Ausführung gebracht. Schon die Angabe eines Einwanderers,

ein Verwandter oder Freund habe ihm Arbeitsgelegenheit in Aussicht gestellt, genügt, um ihm die Pforten der Ver. Staaten zu verschliessen. In zwei Fällen ist es neuerdings vorgekommen, dass die Einwanderungs-Behörde Leuten, welche aus Europa eintrafen, um diesseits Zweiggeschäfte heimischer Unternehmungen zu eröffnen, die Landung nicht gestattet hat. Die folgende Aufstellung zeigt die Einwanderung der letzten 12 Monate aus den verschiedenen Ländern der Welt und die Zunahme im Vergleich zu dem vorhergehenden Jahre:

	1902	1903	Zunahme
Oesterreich-Ungarn	171,989	206,011	34,022
Belgien	2,577	3,450	873
Dänemark	5,660	7,158	1,498
Frankreich	3,117	5,578	2,461
Deutschland	28,304	40,036	11,732
Griechenland	8,104	14,090	5,986
Italien	178,375	230,622	52,247
Niederlande	2,284	3,998	1,714
Norwegen	17,484	24,461	6,977
Portugal	5,307	9,317	4,010
Rumänien	7,196	9,310	2,114
Russland und Finnland	107,347	136,093	28,746
Serbien, Bulgarien und Montenegro	851	1,761	910
Spanien	975	2,080	1,105
Schweden	30,894	46,028	15,134
Schweiz	2,344	3,983	1,639
Europäische Türkei	187	1,529	1,342
England	13,575	26,219	12,644
Irland	29,138	35,810	6,172
Schottland	2,560	6,443	3,883
Wales	763	1,275	512
Sonstiges Europa	37	5	*32
<b>Total Europa</b>	<b>619,068</b>	<b>814,567</b>	<b>195,499</b>
China	1,649	2,209	560
Japan	14,270	19,968	5,698
Indien	93	94	1
Asiatische Türkei	6,223	7,118	895
Sonstiges Asien	86	577	541
<b>Total Asien</b>	<b>22,271</b>	<b>29,936</b>	<b>7,695</b>
Afrika	37	176	139
Australien, Tasmanien und Neu-Seeland	384	1,150	766
Philippinen	126	132	6
Sonstige Pazifische Inseln	56	67	11
Britisch Nordamerika	636	1,058	422
Britisch Honduras	51	81	30
Sonstiges Zentralamerika	254	597	343
Mexiko	709	528	*181
Südamerika	837	589	252
Westindien	4,711	8,170	3,459
Sonstige Länder	103	25	*78
<b>Total-Einwanderung</b>	<b>648,743</b>	<b>857,064</b>	<b>208,303</b>
Sonstige ausländische Passagiere	82,055	64,269	*17,786
<b>Insgesamt</b>	<b>730,798</b>	<b>921,315</b>	<b>190,517</b>

\* Abnahme.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.					
31. Juli.	7. August.	31. Juli.	7. August.		
Metallbestand	926,461,000	926,202,000	Notencirkulation	1,216,144,000	1,188,170,000
Wechselportef.	888,011,000	796,778,000	Kurzf. Schulden	503,378,000	489,596,000
Niederländische Bank.					
1. August.	8. August.	1. August.	8. August.		
Metallbestand	125,121,064	124,891,593	Notencirkulation	228,782,905	223,710,890
Wechselportef.	71,779,063	70,937,016	Conti-Corrent	5,867,514	7,966,588
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
31. Juli.	7. August.	31. Juli.	7. August.		
Metallbestand	1,399,758,424	1,402,962,290	Notencirkulation	1,574,880,800	1,545,120,990
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kursfall. Schulden	106,895,880	122,384,148
auf das Inland	229,052,739	217,068,503			

**\* Siebe \***  
für alle Industriezwecke, mit Boden in Messing-  
drahtgewebe, Eisendrahtgewebe, Drahtgeflecht,  
Rosshaar, Seidengaze,  
**Metallgewebe, Bronzegaze, gelochte**  
**Bleche aller Art**  
(978.)

fabriziert und empfiehlt die  
**Mühlbauanstalt & Maschinenfabrik** ehemals **A. MILLOT**  
in Zürich.  
Zweckmässige u. solide Ausführung  
bei billigst berechneten Preisen.  
Man verlange Prospekte.

## Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.  
mittel deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstiten** und **Stansstad**) in kürzester  
Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und  
Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

**für Vereine und Gesellschaften**

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5. — [890]

## Vertrauensposten.

Energischer, selbständiger Kaufmann, kautionsfähig, durchaus vertraut mit der doppelten Buchhaltung und dem Kassawesen, bilanzkundig, möglichst italienisch korrespondierend, für Fabrikationsgeschäft bei Basel, per Oktober event. später gesucht. Gefl. Offerten mit Photographie erbeten unter Z N 2638 an Rudolf Mosse, Basel. (1687.)

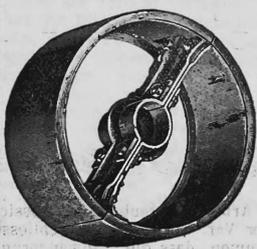
## Einlagerung

von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. [1592]  
**Thurnheer & Fluck, Zürich.**  
Spedition. — Lagerhaus.

## Gesucht

von tüchtigem, gewissenhaftem Geschäftsmann gegen 4 1/2 % Zins und Sicherheit

Fr. 10,000—15,000.  
Gef. Adressen sub Chiffre Z K 6510 an Rudolf Mosse, Zürich. [1672]



**Beste Riemenscheibe**  
der Gegenwart:  
**„Gazellenscheibe“**  
aus gestanztem Stahlblech,  
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.  
**Grosses Lager.** [922]  
Verkauf durch:  
**Mäcker & Schaufelberger,**  
unt. Mühlesteig **Zürich** unt. Mühlesteig.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Bildhauerarbeiten und die Gipsarbeiten für das neue Postgebäude in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Modelle, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 15. bis mit 25. August nächsthin im Bureau der Bauleitung im I. Stock des neuen Postgebäudes in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Bern» bis und mit dem 25. August nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 26. August, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen. (1690.)

Bern, den 11. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Ausschreibung von Zimmerarbeiten.

Die Zimmerarbeiten für das Postgebäude in Altdorf werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Altdorf» bis und mit dem 23. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 24. August 1903, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen. (1691.)

Bern, den 12. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Holzzementbedachungsarbeiten für einen Anbau an das eidg. Kriegsmaterialmagazin auf dem Beundenfeld in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 101, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Kriegsmaterialmagazin Bern» bis und mit dem 24. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 25. August 1903, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. [1692]

Bern, den 11. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Hilfe

bei Krankheiten der verschiedensten Art durch den patentierten Sauerstoff-Apparat (1616.)

von **Dr. med. H. Sanché.**

Verlangen Sie ausführl. Prospekt und Zeugnisse Geheilter gratis und franko vom Filial-Depot Rukin & Albrecht, Zürich IV, Universitätsstrasse 38, S, Villa Fortuna.

## Annulation d'un carnet de dépôt.

Le carnet de dépôt n° 3012, délivré par la Banque cantonale de Berne, succursale de St-Imier, à Monsieur Fritz Aeschlimann, agriculteur, à la Joux du Plâne près St-Imier, et accusant une somme déposée de fr. 550.50 avec intérêts au 31 décembre 1900, étant égaré, sommation est faite par les présentes au détenteur inconnu de ce titre, de le déposer à notre caisse, dans les six mois à dater de cette publication, faute de quoi il sera annulé. [1693]

St-Imier, le 13 août 1903.

Banque cantonale de Berne,  
succursale de St-Imier:  
**Lanz.**

## Société anonyme Suisse de Publicité Diurne et Nocturne.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées générales ordinaires et extraordinaires pour le 22 août, à 5 heures, au siège social, 5, Boulevard James-Fazy. [1689]

Assemblée générale ordinaire. Ordre du jour: Opérations statutaires. Assemblée générale extraordinaire: Ratification de la vente des publications de la société (indicateur des adresses et plan de Genève), Dissolution et liquidation de la société. Le conseil d'administration.

## Basler Kantonalbank

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir Vorschüsse:  
Gegen Eigenwechsel auf 3—4 Monate, oder in laufender Rechnung zu vorteilhaften Bedingungen. (1663.)

Die Direktion.

## PATENTE zu konkurrenzlosen Preisen.

rompt und gewissenhaft. Verwertung kostenlos. (1628.)  
**Levaillant, Commercial-Bureau, Zürich.**

## IMPORT PAPIERS EXPORT

Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[278] **Gebrüder Huber, Winterthur.**

Filiale in Zürich Börsenstrasse 21 (Börsengebäude)



[1112]